

FINANZBERICHT
ZUM HALBJAHR 2014

GESCHÄFTSGANG

WALTER MEIER MIT VERHALTENEM ERSTEN HALBJAHR 2014 – KENNZAHLEN GEPRÄGT DURCH DEN SPIN-OFF DER WM TECHNOLOGIE AG

- **Finanzkennzahlen geprägt durch Spin-off und Aktienrückkauf**
- **Umsatzrückgang in den fortgeführten Segmenten in Höhe von 4.8 Prozent, hauptsächlich wegen rückläufigen Umsätzen im Segment Fertigungslösungen**
- **EBIT-Marge im fortgeführten Handels- und Servicegeschäft bei 4.6 Prozent (Vorjahr 6.5 Prozent)**
- **Konzerngewinn beeinflusst durch den Spin-off bei CHF 102.8 Mio. (Vorjahr CHF 29.0 Mio.), in den fortgeführten Geschäftsbereichen CHF 6.2 Mio. (bereinigter Vorjahreswert CHF 7.6 Mio.)**

Das erste Halbjahr 2014 war beim Klima- und Fertigungstechnikkonzern Walter Meier geprägt durch den an der Generalversammlung vom 19. März 2014 beschlossenen Spin-off des Segments Entwicklung und Herstellung sowie durch den Mitte April 2014 abgeschlossenen Rückkauf von 25 Prozent des ausstehenden Aktienkapitals.

Des Weiteren wird die Konzern-Rechnungslegung im vorliegenden Finanzbericht erstmalig nach Swiss GAAP FER ausgewiesen, wobei der Wechsel von IFRS keine wesentlichen Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung hat.

In Folge der Veräusserung des Tool-Geschäfts im November 2013 und der Dekonsolidierung der aufgegebenen Geschäftsbereiche (Segment Entwicklung und Herstellung) per 1. April 2014 hat sich der Umsatz des Konzerns im ersten Halbjahr 2014 mit CHF 190.9 Mio. gegenüber der Vorjahresperiode nahezu halbiert.

In den fortgeführten Segmenten Klima und Fertigungslösungen lag der Umsatzrückgang zu den vergleichbaren Werten des ersten Halbjahres 2013, d.h. bereinigt um die Effekte aus dem Anfang Juni 2013 realisierten Verkauf des Klima-Handelsgeschäftes in Deutschland, bei 4.8 Prozent. Während der Umsatz im Segment Klima mit einem Minus von 2.6 Prozent relativ stabil war, musste das volatile Geschäft der Fertigungslösungen einen deutlichen Rückgang von 15.5 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode hinnehmen.

Hauptsächlich konsolidierungsbedingt erzielte Walter Meier in den ersten sechs Monaten des Jahres einen EBITDA von CHF 11.4 Mio., nach CHF 37.1 Mio. im Vorjahreszeitraum.

In den fortgeführten Geschäftsbereichen lag der EBITDA bei CHF 7.3 Mio. gegenüber einem vergleichbaren Wert in der Vorjahresperiode von CHF 11.8 Mio. Der in den fortgeführten Segmenten ausgewiesene EBIT belief sich auf CHF 5.3 Mio. gegenüber CHF 8.5 Mio. im ersten Halbjahr 2013. Unter Berücksichtigung der Konzernkosten und von Konsolidierungseffekten resultierte in den fortgeführten Geschäftsbereichen im laufenden Jahr eine EBIT-Marge von 4.6 Prozent (Vorjahr 6.5 Prozent).

Gegenüber der Vorjahresperiode resultierte demnach im Segment Klima ein Rückgang des EBIT von CHF –0.9 Mio. und im Segment Fertigungslösungen von CHF –2.3 Mio. Der Hauptgrund hierfür war der fehlende Umsatz, welcher insbesondere aufgrund der unerwartet niedrigen Investitionsbereitschaft der Schweizer metallverarbeitenden Industrie zustande kam.

Der Konzerngewinn belief sich auf CHF 102.8 Mio., nach CHF 29.0 Mio. im Vorjahreszeitraum. Diese aussergewöhnliche Steigerung war eine Folge aus dem Spin-off des Segments Entwicklung und Herstellung. Der unter der Rubrik der aufgegebenen Geschäftsbereiche ausgewiesene Gewinn aus dem Spin-off lag bei CHF 96.8 Mio. und resultierte aus der Bewertung des Segments mit CHF 203.8 Mio. sowie der Dekonsolidierung der zugehörigen Geschäftseinheiten unter Berücksichtigung der Transaktionskosten in Höhe von CHF 1.4 Mio.

In den fortgeführten Geschäftsbereichen lag der Konzerngewinn im ersten Halbjahr 2014 gestützt durch Kursgewinne im Finanzergebnis bei CHF 6.2 Mio. gegenüber einem vergleichbaren Vorjahreswert von CHF 7.6 Mio.

Der Cashflow aus Betriebstätigkeit war im ersten Halbjahr 2014 mit CHF 2.6 Mio. leicht über dem Niveau der Vorjahresperiode (CHF –3.0 Mio.). Insbesondere aufgrund des Spin-offs resultierte in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres ein Free Cashflow von CHF –28.4 Mio. (Vorjahr CHF 9.7 Mio.).

Die Nettoliquidität nahm aufgrund des Aktienrückkaufes und des Spin-offs im ersten Halbjahr 2014 um CHF 161.0 Mio. ab. Per 30. Juni 2014 resultierte eine Nettoverschuldung von CHF 10.4 Mio.

Das Eigenkapital belief sich per Ende Juni 2014 auf CHF 22.5 Mio., was einer für das Schweizer Handels- und Servicegeschäft ausreichenden Eigenkapitalquote von 20.6 Prozent entspricht.

Die Anzahl Mitarbeitende erhöhte sich in den fortgeführten Geschäftsbereichen im Vergleich zum Jahresende 2013 um 7 auf 851 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

Kennzahlen

1. Januar bis 30. Juni

in CHF Mio.	2014	2013	Veränderung in %
Umsatz	190.9	370.7	–48.5
Aufgegebene Geschäftsbereiche	54.3	212.6	–74.5
Fortgeführte Geschäftsbereiche	136.6	158.1	–13.6
Konzern und Anpassungen	–	–1.8	–
Klima Deutschland ¹⁾	–	16.3	–
Segment Klima ²⁾	114.7	117.8	–2.6
Segment Fertigungslösungen	21.7	25.7	–15.5
EBIT	7.2	27.3	
Aufgegebene Geschäftsbereiche	0.9	17.1	
Fortgeführte Geschäftsbereiche	6.3	10.2	
Konzern und Anpassungen	0.9	1.2	
Klima Deutschland ¹⁾	–	0.5	
Segment Klima ²⁾	5.8	6.7	
Segment Fertigungslösungen	–0.5	1.8	
in % des Umsatzes	3.8%	7.4%	
Aufgegebene Geschäftsbereiche	1.7%	8.0%	
Fortgeführte Geschäftsbereiche	4.6%	6.5%	
Segment Klima	5.1%	5.7%	
Segment Fertigungslösungen	–2.3%	7.0%	
Konzerngewinn	102.8	29.0	
Aufgegebene Geschäftsbereiche	96.6	11.7	
Fortgeführte Geschäftsbereiche	6.2	17.3	
Fortgeführte Geschäftsbereiche – bereinigt ³⁾	6.2	7.6	
Free Cashflow	–28.4	9.7	
in CHF Mio.	30.06.2014	31.12.2013	
Nettoliquidität	–10.4	150.6	
Eigenkapital	22.5	264.6	
in % der Bilanzsumme	20.6	68.6	
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)⁴⁾	851	844	

¹⁾ Die Walter Meier (Klima Deutschland) GmbH wurde am 3. Juni 2013 an die Swegon AB verkauft.

²⁾ Ab 1. Januar 2014 bestehend aus den Geschäftseinheiten des Schweizer Klima-Handels- und Servicegeschäftes

³⁾ Nach Bereinigung des Ergebnisses aus dem Verkauf der Walter Meier (Klima Deutschland) GmbH

⁴⁾ Die Anzahl bezieht sich auf den fortgeführten Geschäftsbereich.

Klima

Der Konzernbereich wies gegenüber dem Vergleichswert der Vorjahresperiode einen Umsatzrückgang von 2.6 Prozent aus. Die Hauptgründe hierfür lagen in verschiedenen Grossprojekten, die im Bereich Klimatisieren im ersten Halbjahr 2013 abgewickelt werden konnten, aber auch in den anspruchsvollen Rahmenbedingungen, denen derzeit die Schweizer Bauwirtschaft ausgesetzt ist. Walter Meier konnte in diesem Umfeld die Marktanteile halten bzw. in einigen Produktkategorien sogar leicht ausbauen.

Fertigungslösungen

Im Konzernbereich Fertigungslösungen musste mit –15.5 Prozent gegenüber dem Vorjahr ein weiterer Umsatzrückgang in Kauf genommen werden. Entgegen den Erwartungen zu Jahresbeginn verzögerte sich der Abschluss einiger Grossaufträge, sodass diese erst im zweiten Halbjahr 2014 realisiert werden können. Eine klare Trendwende in Richtung eines stabilen Wachstums in der metallverarbeitenden Industrie ist jedoch weiterhin nicht absehbar.

AUSBLICK

Basierend auf dem heutigen Kenntnisstand erwartet Walter Meier, dass der Umsatz des Vorjahres in den fortgeführten Geschäftsbereichen – trotz des Rückstandes zum Halbjahr – im Geschäftsjahr 2014 erreicht werden könnte. Ob der zum Halbjahr ausgewiesene Rückstand im EBIT und Konzerngewinn auf Jahres-sicht ausgeglichen werden kann, ist fraglicher. Derzeit muss davon ausgegangen werden, dass die Ergebnisse von Walter Meier im Geschäftsjahr 2014 etwas unter dem Vorjahresniveau zu liegen kommen.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni

in TCHF	Anmerkung	Fortgeführte Geschäfts- bereiche 2014	Aufgegebene Geschäfts- bereiche 2014	Total 2014	Fortgeführte Geschäfts- bereiche 2013 restated ¹⁾	Aufgegebene Geschäfts- bereiche 2013 restated ¹⁾	Total 2013 restated ¹⁾
Umsatzerlöse netto	3	136 578	54 306	190 884	158 079	212 637	370 716
Wareneinkäufe		-61 539	-22 449	-83 988	-73 087	-109 267	-182 354
Bruttogewinn		75 039	31 857	106 896	84 992	103 370	188 362
Sonstiger Betriebsertrag		16	394	410	73	875	948
Personalaufwand		-46 669	-18 395	-65 064	-50 387	-46 153	-96 540
Sonstiger Betriebsaufwand		-21 138	-9 645	-30 783	-22 873	-32 798	-55 671
Abschreibungen auf Sachanlagen		-312	-1 045	-1 357	-602	-2 386	-2 988
Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen und Goodwill		-670	-2 244	-2 914	-961	-5 899	-6 860
Betriebsgewinn (EBIT)	3	6 266	922	7 188	10 242	17 009	27 251
Finanzertrag		1 334	69	1 403	11	3 410	3 421
Finanzaufwand		-182	-611	-793	-551	-1 875	-2 426
Ergebnisanteil assoziierter/gemeinschaftlich geführter Gesellschaften		-	-	-	-	368	368
Ordentliches Ergebnis		7 418	380	7 798	9 702	18 912	28 614
Betriebsfremdes Ergebnis	5	-	96 788	96 788	9 407	-	9 407
Konzerngewinn vor Steuern		7 418	97 168	104 586	19 109	18 912	38 021
Gewinnsteuern		-1 248	-631	-1 879	-1 796	-7 185	-8 981
Konzerngewinn inkl. Minderheitsanteile		6 170	96 537	102 707	17 313	11 727	29 040
Minderheitsanteile		-	73	73	-	-	-
Konzerngewinn		6 170	96 610	102 780	17 313	11 727	29 040
Gewinn je Aktie (in CHF)		0.69	10.85	11.54	1.78	1.21	2.99

¹⁾ Angepasste Vorjahreszahlen im Zusammenhang mit der Umstellung von IFRS auf Swiss GAAP FER gemäss Anmerkung 2.

KONSOLIDIERTE BILANZ

in TCHF	30.06.2014	31.12.2013 restated ¹⁾	30.06.2013 restated ¹⁾
Aktiven			
Flüssige Mittel	7 643	151 669	33 109
Derivative Finanzinstrumente	36	152	1 367
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33 271	61 082	105 364
Sonstige Forderungen	4 987	11 177	10 855
Vorräte	50 007	68 607	112 980
Aktive Rechnungsabgrenzungen	49	1 992	1 154
Umlaufvermögen	95 993	294 679	264 829
Beteiligung an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Gesellschaften	–	908	2 668
Darlehen	1 056	5 446	8 881
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	1 567	1 998	1 998
Aktive latente Gewinnsteuern	86	10 269	18 755
Sachanlagen	4 582	26 732	33 766
Renditeliegenschaften	–	4 220	4 315
Immaterielle Werte	3 227	20 454	20 045
Goodwill	2 997	20 850	24 407
Anlagevermögen	13 515	90 877	114 835
	109 508	385 556	379 664
Passiven			
Finanzverbindlichkeiten	29	135	1 533
Derivative Finanzinstrumente	300	289	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9 710	23 302	39 984
Sonstige Verbindlichkeiten	47 412	63 025	65 694
Passive Rechnungsabgrenzungen	985	5 098	4 701
Steuerverbindlichkeiten	174	9 521	7 106
Rückstellungen	4 543	8 726	10 812
Kurzfristiges Fremdkapital	63 153	110 096	129 830
Finanzverbindlichkeiten	18 000	961	77 060
Rückstellungen	3 273	4 107	11 787
Passive latente Gewinnsteuern	2 568	5 750	7 999
Langfristiges Fremdkapital	23 841	10 818	96 846
Fremdkapital	86 994	120 914	226 676
Aktienkapital	971	971	971
Eigene Aktien	–139 945	–267	–
Sonstige Reserven	161 488	263 938	152 017
Den Aktionären der Walter Meier AG zuzurechnendes Eigenkapital	22 514	264 642	152 988
Eigenkapital	22 514	264 642	152 988
	109 508	385 556	379 664

¹⁾ Angepasste Vorjahreszahlen im Zusammenhang mit der Umstellung von IFRS auf Swiss GAAP FER gemäss Anmerkung 2.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni

in TCHF	Anmerkung	2014	2013 restated ¹⁾
Konzerngewinn inkl. Minderheitsanteile		102 780	29 040
Minderheitsanteile		-73	-
Abschreibungen		4 271	9 848
Gewinnsteuern		1 879	8 981
Gewinn aus Abgang Sachanlagen/immateriellen Werten		-19	-37
Gewinn aus Abgang Geschäftseinheiten		-96 841	-9 407
Finanzertrag		-1 403	-3 421
Finanzaufwand		793	2 426
Ergebnisanteil assoziierter/gemeinschaftlich geführter Gesellschaften		-	-368
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen		40	135
Brutto-Geldzu(ab)fluss aus Betriebstätigkeit		11 427	37 197
Zunahme(-)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen		-3 280	-21 080
Zunahme(-)/Abnahme sonstige Forderungen ²⁾		17 798	-898
Zunahme(-)/Abnahme Vorräte		-13 392	-4 920
Zunahme/Abnahme(-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 944	4 737
Zunahme/Abnahme(-) sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen		-4 289	-6 476
Zunahme/Abnahme(-) Rückstellungen		-1 850	470
Bezahlte Gewinnsteuern		-5 742	-12 012
Netto-Geldzu(ab)fluss aus Betriebstätigkeit		2 616	-2 982
Kauf Sachanlagen		-5 164	-3 728
Verkauf Sachanlagen		14	117
Kauf immaterielle Werte und Goodwill		-2 940	-2 644
Kauf von Geschäftseinheiten (ohne flüssige Mittel)	4	-291	-
Verkauf von Geschäftseinheiten ^{2), 3)}	5	-27 448	15 606
Rückzahlung Darlehen		4 716	3 246
Erhaltene Zinsen		56	68
Netto-Geldzu(ab)fluss aus Investitionstätigkeit		-31 057	12 665
Aufnahme Bankverbindlichkeiten		23 436	1 469
Rückzahlung Finanzleasing		-14	-432
Erwerb eigene Aktien	8	-139 945	-274
Veräusserung eigene Aktien		272	-
Kapitalerhöhung		-	14
Bezahlte Dividende Walter Meier AG ³⁾	7	-105	-23 896
Bezahlte Zinsen		-152	-739
Netto-Geldzu(ab)fluss aus Finanzierungstätigkeit		-116 508	-23 858
Auswirkung Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln		923	673
Zunahme/Abnahme(-) flüssige Mittel		-144 026	-13 502
Bestand flüssige Mittel am 01.01. (inkl. Veräusserungsgruppe)		151 669	46 611
Bestand flüssige Mittel am 30.06. (inkl. Veräusserungsgruppe)		7 643	33 109

¹⁾ Angepasste Vorjahreszahlen im Zusammenhang mit der Umstellung von IFRS auf Swiss GAAP FER gemäss Anmerkung 2.

²⁾ Der Bargeldüberschuss von TCHF 15 488 wurde nach dem Abgang der Veräusserungsgruppe an Walter Meier bezahlt.

³⁾ Der Abgang der Veräusserungsgruppe im Wert von TCHF 203 961 erfolgte im Rahmen einer Sachdividende (Anmerkungen 6 und 7).

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

1. Januar bis 30. Juni

in TCHF	Den Aktionären der Walter Meier AG zuzurechnendes Eigenkapital							Total ohne Minderheiten	Minderheiten	Total
	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Sonstige Reserven						
				Umrechnungsdifferenzen	Cashflow Hedge Reserven	Gewinnreserven				
Stand am 01.01.2013 nach IFRS	1 058	-51 250	11 352	-28 516	529	209 017	142 190	-	142 190	
Anpassungen aufgrund der Umstellung auf Swiss GAAP FER (Anmerkung 2)	-	-	-	2 043	-	1 402	3 445	-	3 445	
Stand am 01.01.2013 restated nach Swiss GAAP FER	1 058	-51 250	11 352	-26 473	529	210 419	145 635	-	145 635	
Konzerngewinn 1. Halbjahr 2013 restated	-	-	-	-	-	29 040	29 040	-	29 040	
Umrechnungsdifferenzen, die während der Berichtsperiode eingetreten sind, restated	-	-	-	1 487	-	-	1 487	-	1 487	
Umgliederung Umrechnungsdifferenzen aufgrund des Abgangs ausländischer Geschäftsbetriebe, restated	-	-	-	-565	-	565	-	-	-	
Erwerb eigene Aktien	-	-274	-	-	-	-	-274	-	-274	
Aktienbasierte Vergütungen	-	274	-6	-	-	-	268	-	268	
Kapitalherabsetzung durch Vernichtung	-101	51 250	-11 346	-	-	-39 803	-	-	-	
Kapitalerhöhung	14	-	-	-	-	-	14	-	14	
Dividende Walter Meier AG	-	-	-	-	-	-23 896	-23 896	-	-23 896	
Fair-Value-Änderungen aus der Absicherung von Cashflows, nach Ertragssteuern	-	-	-	-	714	-	714	-	714	
Stand am 30.06.2013 restated nach Swiss GAAP FER	971	-	-	-25 551	1 243	176 325	152 988	-	152 988	
Konzerngewinn 2. Halbjahr 2013 restated	-	-	-	-	-	115 010	115 010	-	115 010	
Umrechnungsdifferenzen, die während der Berichtsperiode eingetreten sind, restated	-	-	-	-1 877	-	-	-1 877	-	-1 877	
Umgliederung Umrechnungsdifferenzen aufgrund des Abgangs ausländischer Geschäftsbetriebe, restated	-	-	-	18 018	-	-18 018	-	-	-	
Erwerb eigene Aktien	-	-267	-	-	-	-	-267	-	-267	
Fair-Value-Änderungen aus der Absicherung von Cashflows, nach Ertragssteuern	-	-	-	-	-1 212	-	-1 212	-	-1 212	
Stand am 31.12.2013 restated nach Swiss GAAP FER	971	-267	-	-9 410	31	273 317	264 642	-	264 642	

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS (Fortsetzung)

1. Januar bis 30. Juni

in TCHF	Anmerkung	Den Aktionären der Walter Meier AG zuzurechnendes Eigenkapital					Total ohne Minderheiten	Minderheiten	Total	
		Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Sonstige Reserven					
					Umrechnungsdifferenzen	Cashflow Hedge Reserven				Gewinnreserven
Stand am 31.12.2013 restated nach Swiss GAAP FER		971	-267	-	-9 410	31	273 317	264 642	-	264 642
Zugang Minderheiten		-	-	-	-	-	-	-	1 203	1203
Konzerngewinn 1. Halbjahr 2014	8	-	-	-	-	-	102 780	102 780	-73	102 707
Umrechnungsdifferenzen, die während der Berichtsperiode eingetreten sind		-	-	-	-1 000	-	-	-1 000	-24	-1 024
Umgliederung Umrechnungsdifferenzen aufgrund des Abgangs ausländischer Geschäftsbetriebe		-	-	-	10 411	-	-10 411	-	-	-
Erwerb eigene Aktien		-	-139 945	-	-	-	-	-139 945	-	-139 945
Veräußerung eigene Aktien		-	227	-	-	-	45	272	-	272
Aktienbasierte Vergütungen		-	40	-	-	-	-	40	-	40
Dividende Walter Meier AG		-	-	-	-	-	-203 961	-203 961	-	-203 961
Abgang Minderheiten		-	-	-	-	-	-	-	-1 106	-1 106
Fair-Value-Änderungen aus der Absicherung von Cashflows, nach Ertragssteuern		-	-	-	-	-314	-	-314	-	-314
Stand am 30.06.2014 nach Swiss GAAP FER		971	-139 945	-	1	-283	161 770	22 514	-	22 514

KURZFASSUNG DES ANHANGS ZUR KONZERNRECHNUNG

1 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss der Walter Meier AG und deren Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2014 endende Berichtsperiode. Der Halbjahresabschluss wurde erstmals in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung) erstellt. Der Standard FER 31 Ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen (gültig für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2015 beginnen) wurde von Walter Meier frühzeitig angewendet, wobei der bisherige Standard FER 12 Zwischenberichterstattung nicht mehr anwendbar ist.

Im Vergleich zu einer jährlich zu erstellenden Konzernrechnung wurde dieser Halbjahresabschluss im Ausweis und in der Offenlegung verkürzt. Die Konzernrechnung für das erste Halbjahr 2014 sollte deshalb in Verbindung mit der Konzernrechnung 2013 gelesen werden, die noch in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt worden ist. Ertragssteuern werden auf Basis der für das Geschäftsjahr 2014 erwarteten Ertragssteuersätze der einzelnen Konzerngesellschaften ermittelt. Die für die Erstellung der Konzernrechnung 2013 vom Management gemachten Einschätzungen und Annahmen sind im ersten Halbjahr 2014 im Wesentlichen beibehalten worden.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, wurden alle darin enthaltenen Zahlen in tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben. Am 12. August 2014 wurde die Konzernrechnung zur Veröffentlichung freigegeben.

2 UMSTELLUNG VON IFRS AUF SWISS GAAP FER

In der Medienmitteilung vom 26. Juni 2014 kündigte der Konzern an, dass der Verwaltungsrat der Walter Meier AG vor dem Hintergrund der Fokussierung auf das Schweizer Handels- und Servicegeschäft beschlossen hat, die Rechnungslegung von IFRS auf Swiss GAAP FER umzustellen. Dieser anerkannte Standard ist für Walter Meier aus dem Kosten-Nutzen-Aspekt die bestmögliche Rechnungslegungsgrundlage.

Die wesentlichen Bewertungsunterschiede von IFRS zu Swiss GAAP FER sind nachstehend kommentiert und in einer Überleitungsrechnung auf Stufe Konzerngewinn für die Perioden 1.1. – 30.6.2013 und 1.1. – 31.12.2013 sowie auf Stufe Eigenkapital für die Stichtage 1.1.2013, 30.6.2013 und 1.1.2014 tabellarisch dargestellt:

- Der Goodwill aus Akquisitionen wird gemäss dem Standard FER 30 aktiviert und linear über fünf Jahre abgeschrieben. Unter IFRS erfolgte keine Abschreibung des Goodwill. Er wurde jedoch einem jährlichen Impairment-Test unterzogen. Die unter IFRS separat identifizierten Kundenlisten aus Akquisitionen, die über die geschätzte Nutzungsdauer abzuschreiben waren, werden unter Swiss GAAP FER nicht mehr separiert, sondern sind Teil des Goodwill.
- Der in den Anschaffungskosten von assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen enthaltene Goodwill wird ebenfalls linear über fünf Jahre abgeschrieben. Unter IFRS zählt der Goodwill zum Equity-Wert der assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen.
- Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeverpflichtungen auf den Konzern werden anhand der nach FER 26 erstellten Abschlüsse der Schweizer Pensionspläne geprüft. Unter IFRS wurden die Verpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen unter Anwendung der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Zukünftige Beitragszahlungen der Versicherten (Risk Sharing) wurden bei der Ermittlung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtung gemäss der Leistungsformel des Plans berücksichtigt.
- Die oben erwähnten Bewertungsunterschiede führen zu Auswirkungen auf die latenten Steuern in der konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz.

– Im Eigenkapital kumulativ erfasste Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe werden unter Swiss GAAP FER im Zeitpunkt der Veräusserung bzw. beim Verlust der Beherrschung der ausländischen Geschäftsbetriebe mit den Gewinnreserven verrechnet. Gemäss IFRS wurden bei der Veräusserung bzw. beim Verlust der Beherrschung der ausländischen Geschäftsbetriebe die kumulativen Umrechnungsdifferenzen erfolgswirksam aufgelöst.

Überleitungsrechnung

in TCHF	01.01.2013 – 31.12.2013	01.01.2013 – 30.06.2013
Konzerngewinn nach IFRS	124 601	30 550
Bewertungsunterschiede nach Swiss GAAP FER:		
Abschreibung Goodwill (inkl. früherer Kundenlisten) aus Akquisitionen	–5 021	–2 537
Abschreibung Goodwill assoziierter und gemeinschaftlich geführter Unternehmen	–181	–99
Impairments	1 200	–
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	–446	–339
Vorsorgeverpflichtungen	4 211	1 773
Gewinn aus Verkauf eines Geschäftsbetriebes	20 326	–
Gewinn aus Verkauf einer Geschäftseinheit	–271	–325
Latente Steuern	–369	17
Total Bewertungsunterschiede	19 449	–1 510
Konzerngewinn nach Swiss GAAP FER	144 050	29 040

in TCHF	01.01.2014	30.06.2013	01.01.2013
Konsolidiertes Eigenkapital nach IFRS	273 163	158 307	142 190
Bewertungsunterschiede nach Swiss GAAP FER:			
Abschreibung Goodwill (inkl. früherer Kundenlisten) aus Akquisitionen	–21 735	–24 220	–21 405
Abschreibung Goodwill assoziierter und gemeinschaftlich geführter Unternehmen	–	–902	–805
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellem Anlagevermögen (IFRS 5)	–	–	–208
Vorsorgeverpflichtungen, netto	11 000	18 453	26 347
Latente Steuern	2 214	1 350	–484
Total Bewertungsunterschiede	–8 521	–5 319	3 445
Konsolidiertes Eigenkapital nach Swiss GAAP FER	264 642	152 988	145 635

3 SEGMENTINFORMATIONEN

Im Zusammenhang mit dem Spin-off des Konzerns hat Walter Meier die Segmentberichterstattung 2014 den neuen Gegebenheiten angepasst. Das bisherige Segment Handel & Service wird neu unterteilt in Klima und Fertigungslösungen. Das Segment Entwicklung & Herstellung ist 2014 im Zuge des Spin-offs abgegangen und darum in der Segmentberichterstattung nicht mehr enthalten. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Da die unterjährige Geschäftsentwicklung des Segments Fertigungslösungen grundsätzlich kein wiederkehrendes saisonales Muster aufweist, können die Umsätze je nach Anfall der Grossprojekte stark schwanken. Die Entwicklung im Segment Klima ist geprägt durch einen etwas höheren Umsatz mit Heizungsprodukten in den Monaten September bis Dezember.

1. Januar bis 30. Juni

in TCHF	Klima	Fertigungs- lösungen	Corporate	Anpassungen ¹⁾	Total
2014					
Nettoumsatz	114 732	21 733	113	–	136 578
Betriebsgewinn (EBIT)	5 813	–492	206	739	6 266
Working Capital ²⁾	32 355	12 294	–529	–	44 120

1. Januar bis 30. Juni

in TCHF	Klima	Fertigungs- lösungen	Corporate	Anpassungen ¹⁾	Total
2013 restated³⁾					
Nettoumsatz	134 154	25 707	–	–1 782	158 079
Betriebsgewinn (EBIT)	7 224	1 811	–52	1 259	10 242
Working Capital ²⁾	32 676	13 937	–	–	46 613

¹⁾ Aufwendungen und Erträge mit aufgegebenen Geschäftsbereichen.

²⁾ Working Capital errechnet sich aus der Summe von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen plus Vorräte und Anzahlungen an Lieferanten abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorauszahlungen von Kunden.

³⁾ Angepasste Vorjahreszahlen im Zusammenhang mit der Umstellung von IFRS auf Swiss GAAP FER gemäss Anmerkung 2 und aufgrund des aufgegebenen Geschäftsbereichs gemäss Anmerkung 6 sowie aufgrund der neuen Segmentzuteilung.

4 AKQUISITION EINES GESCHÄFTSBETRIEBES

Am 22. Januar 2014 erwarb Walter Meier 60% Anteile an der Barcol-Air Ltd. mit Sitz in Oxford, US für TCHF 1 803 (TUSD 2 000) und übernahm damit die Kontrolle. Die Gesellschaft ist im Bereich Klimadecken und Hybridsysteme tätig. Mit der Übernahme der Barcol-Air Ltd. expandiert der Geschäftsbereich Barcol-Air in den US-amerikanischen Markt.

5 ABGANG EINES GESCHÄFTSBETRIEBES

Im ersten Halbjahr 2014 fanden keine Unternehmensverkäufe statt.

Am 3. Juni 2013 wurde Walter Meier (Klima Deutschland) GmbH mit Sitz in Garching (bei München), ein Unternehmen des Konzernbereiches Klima, für TCHF 17 013 (TEUR 13 712) verkauft. Aus dem Verkauf resultierte ein Gewinn von TCHF 9 407 und ein Nettogeldzufluss im Betrag von TCHF 15 606. Der Gewinn ist in der konsolidierten Erfolgsrechnung im 2013 enthalten. Bis zum Zeitpunkt des Abgangs erwirtschaftete die Gesellschaft einen Umsatz von TCHF 16 341 und einen EBIT von TCHF 485, die im Segment Klima enthalten sind.

6 AUFGEGBENE GESCHÄFTSBEREICHE

Mit Beschluss der Generalversammlung vom 19. März 2014 wurde der bisher unter der Bezeichnung Entwicklung & Herstellung geführte Konzernbereich in Form einer Sachdividende an die Aktionäre der Walter Meier AG ausgeschüttet und somit vom Walter-Meier-Konzern abgespalten. Der abgespaltene Konzernbereich wurde im konsolidierten Halbjahresabschluss als aufgebener Geschäftsbereich behandelt.

Der aufgebene Geschäftsbereich Entwicklung & Herstellung ist vor allem im nordamerikanischen, mittel- und westeuropäischen sowie asiatischen Markt mit teilweise eigenen Standorten präsent. Es zählen sämtliche Gesellschaften der Bereiche Condair, Port-a-Cool, Barcol-Air sowie die Verwaltungsgesellschaften WM Technologie AG und Walter Meier (Services) AG dazu. Der aufgebene Geschäftsbereich erzielte 2014 bis zum Zeitpunkt der Dekonsolidierung einen Umsatz von TCHF 54 306 (1.1.2013 bis 30.6.2013: TCHF 122 280) und einen EBIT von TCHF 922 (1.1.2013 bis 30.6.2013: TCHF 6 387). Der Nettogeldabfluss betrug TCHF 27 448. Der Bargeldüberschuss im Betrag von CHF 15 488 wurde nach dem Spin-off an die Walter Meier AG überwiesen. Die Bewertung des aufgegebenen Geschäftsbereiches zum Fair Value führte zu einem Gewinn (inklusive Transaktionskosten von TCHF 1 360) von TCHF 96 788 und ist in der konsolidierten Erfolgsrechnung im 2014 enthalten.

Am 12. November 2013 hat Walter Meier den Geschäftsbereich Tools veräussert. Der aufgebene Geschäftsbereich Tools ist mit Werkzeugen und Maschinen für die manuelle Metall- und Holzbearbeitung und Werkstattausrüstung vor allem im US-amerikanischen Markt stark vertreten. Im vorliegenden konsolidierten Halbjahresabschluss wurde dieser Bereich ebenfalls als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen. Im ersten Halbjahr 2013 erzielte Tools bei einem Umsatz von TCHF 90 357 einen EBIT von TCHF 10 622.

7 DIVIDENDE

An der Generalversammlung haben die Aktionäre am 19. März 2014 auf Antrag des Verwaltungsrates folgende Ausschüttung beschlossen:

- Eine Sachdividende (Anmerkung 6) pro dividendenberechtigter Namenaktie der Gesellschaft in der Form einer Namenaktie der WM Technologie AG, Schwerzenbach, mit einem Nennwert von je CHF 0.02 und einem Buchwert von je CHF 16.193132943, d.h. von insgesamt 9 707 427 Namenaktien der WM Technologie AG mit einem Nennwert von insgesamt TCHF 194 und einem Buchwert von insgesamt TCHF 157 194, inklusive etwaiger darauf bestehenden stillen Reserven; sowie
- Eine Bardividende von CHF 0.010769231 pro dividendenberechtigter Namenaktie der Gesellschaft, d.h. von total TCHF 105, wobei die Gesellschaft diese Bardividende nicht an die dividendenberechtigten Aktionäre, sondern direkt an die ESTV zur Begleichung der auf der Sonderdividende geschuldeten Verrechnungssteuer bezahlen wird.

8 EIGENE AKTIEN

Anlässlich derselben Generalversammlung vom 19. März 2014 wurde die Ausgabe von Put-Optionen zum Rückkauf von Namenaktien der Walter Meier AG beschlossen. Der Verwaltungsrat wurde ermächtigt, handelbare Put-Optionen auszugeben, um maximal 2 426 856 Namenaktien der Walter Meier AG mit einem Nennwert von je CHF 0.10 (entsprechend maximal 25 Prozent des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals und der Stimmrechte) zum Zwecke der Kapitalherabsetzung zurückzukaufen. Das Rückkaufprogramm wurde am 14.5.2014 beendet. Es wurden insgesamt 2 412 839 Namenaktien der Walter Meier AG für TCHF 139 945 zurückgekauft. An der kommenden ordentlichen Generalversammlung wird deren Vernichtung beantragt.

Die Konzernleitung hat im ersten Halbjahr 2014 als Entschädigung ihrer im Geschäftsjahr 2013 geleisteten Arbeit 625 Namenaktien zum Marktwert bezogen. Der Fair Value pro Aktie betrug CHF 64.

9 EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Am 14. August 2014 hat Walter Meier 100 Prozent der Anteile an der Friap Feuron AG, Ittigen, und 35 Prozent der Anteile an der Ecotec Srl, Italien erworben. Die Gesellschaften sind im Bereich ökologische Haustechnik tätig. Mit der Akquisition der beiden Unternehmen wird das Produktesortiment im Bereich Heizen von Walter Meier (Klima Schweiz) AG optimal ergänzt.

